

# Inhalt



*Die ganze Welt der Mode!*

## *Damen*

Vorwort .....	10
Damen	
☐ Das Kleid .....	10
☐ Der Rock .....	10
☐ Das Kostüm .....	10
☐ Die Hose .....	10
☐ Der Hosenanzug .....	10
☐ Der Blazer .....	10
☐ Die Bluse .....	10
☐ Die Strickware .....	10
☐ Die Wirkware .....	10
☐ Die Jacke .....	10
☐ Der Mantel .....	10
☐ Die Jeans .....	10
☐ Leder .....	10

## Herren

☐ Der Anzug .....	10
☐ Das Sakko .....	10
☐ Das Hemd .....	10
☐ Die Krawatte .....	10
☐ Herrenstrickmode .....	10
☐ Herrensocken .....	10
☐ Herrenwäsche .....	10
☐ Nachtwäsche .....	10
Kinder	
☐ Kinderkleidung .....	10
Service	
☐ Service von Ä-W .....	10
Mode-Lexikon	
☐ Mode von A-Z .....	10
Impressum .....	10

## *Herren*

## *Kinder*

## *Service*

## *Mode-Lexikon*

# Vorwort

## Intro

Die Mode steckt voller Geschichte und Geschichten. Sie ist Spiegelbild jeder Epoche, Gradmesser der gesellschaftlichen Entwicklung und mehr und mehr Ausdruck des individuellen Geschmacks.

## Peek&Cloppenburg

Ein Kapitel der Mode in Deutschland hat Peek&Cloppenburg geschrieben. Es ist keine sehr alte Geschichte, gemessen mit dem Maßband der Jahrtausende. Aber sie währt immerhin schon fast hundert Jahre!

1911 gründeten die Kaufleute Johann Theodor Peek und Heinrich Cloppenburg in Rotterdam die Bekleidungsfirma Peek&Cloppenburg. Ihre Geschäftsidee: aktuelle Mode für die ganze Familie, aus bester Qualität und zu fairen Preisen. So gesehen hat sich daran bis heute nicht viel geändert.

In diesem Brevier haben wir die Entwicklung der Mode zusammen getragen, und alles das, was uns, Ihrem Fachgeschäft für Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, noch mitteilenswert erscheint.

Mit diesem Brevier möchten wir uns aber auch bei Ihnen bedanken – für Ihre Treue zu unserem Haus und das Vertrauen, das Sie uns einmal mehr geschenkt haben.

*Vielen Dank!*

Peek&Cloppenburg wünscht Ihnen nun viel Freude beim Lesen!

Herzlichst

  
Name

  
Name

**Peek&Cloppenburg**

Damen



# Das Kleid

Peek & Cloppenburg

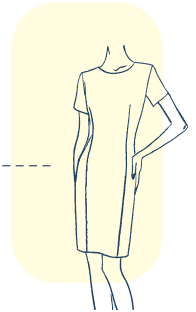
## Intro

Das Kleid als Kleidungsstück ist ausschließlich Frauen vorbehalten, während der Mann den alleinigen Anspruch auf „seinen Anzug“ längst mit dem weiblichen Geschlecht teilen muss.

## Geschichte

Vom Leinengewand der Ägypter, Griechen oder Germanen bis zur heutigen Kleidermode war es ein weiter Weg. Römerinnen liebten leuchtende Seidenstoffe, die sie kunstvoll mit Bändern um ihren Körper drapierten. An den Höfen des Mittelalters symbolisierten prunkvolle Roben Macht und Einfluss.

Etuikleid



Und die reichen Patrizierinnen der Hansestädte betonten ihre Würde mit teurer spitzengeschmückter Kleidung in vornehmem Schwarz.

Bis ins 14. Jahrhundert hinein war das Kleid ein Kleidungsstück für Frauen und Männer gleichermaßen. Als sich die Männerkleidung zu einem Zweiteiler aus Jacke und Hose entwickelte, blieb das Kleid als spezielles Kleidungsstück der Frauen bestehen.

Unsere heutige Kleiderform entstand ab dem 19. Jahrhundert mit dem sogenannten Reformkleid. Die Modeschöpfer, allen voran der Couturier Paul Poiret, verbannen das steife Korsett und setzten auf eine „natürliche Linie“. Die Kleider waren locker geschnitten und kamen weitgehend ohne Taillenbetonung aus.

Anfang des 20. Jahrhunderts rutschte dann der Saum erstmals von bodenlang auf „knöchelkurz“ – eine modische wie moralische Sensation.

Der Weg war frei für die Trends der zwanziger Jahre mit den Kleiderklassikern, die noch heute aktuell sind: Hemdblusen- und Jerseykleider, Hänger- oder Charlestonkleider, Kittel- und Schürzenkleider und das „kleine Schwarze“, das erste knielange Kleid für festliche Anlässe.

*Mary Quant entwarf 1959 das erste Minikleid. Ein Skandal! Doch die Oberschenkelkurzen Kleider und Röcke wurden – und durch sie auch Topmodel Twiggy – Anfang der 60er Jahre modern. Und seit dem immer wieder.*

Bis zu den 60er Jahren wurden diese Formen immer wieder variiert. Mal fiel der Saum, dann rutschte er wieder hoch, mal wurde das Rockteil glockig getragen, mal eng und hüftbetont. Aber dann wurde der Minirock erfunden.

Die Hosenmode hat Frauen fast jeden Alters erobert. Das heißt aber nicht, dass das Kleid aus der Mode gekommen ist. Denken Sie an das „kleine Schwarze“, das im Kleiderschrank auf seine zahlreichen Gelegenheiten wartet. Oder – unvergessen – Marilyn Monroe auf dem Lüftungsschacht, im Hosenanzug undenkbar!

*Kleiderformen*

Das Kleid kann Etui sein aber auch großzügige Hülle. Es kann Körperformen nachzeichnen, kann Reize verstecken oder offenbaren. Es kann Signale geben oder Gefühle verbergen. Es kann mini oder maxi sein. Von der A-Linie bis zum Hüllenkleid in immer neuen Variationen ist alles möglich.

Peek&Cloppenburg hat den Anspruch dieser Vielfalt in seiner Damen Abteilung gerecht zu werden. Wohl wissend, dass die Ausstrahlung eines eleganten, legeren, klassischen oder sportlichen Kleides die Persönlichkeit einer Frau unterstreicht. Deshalb finden Sie in unseren Häusern Kleider in eleganter Prinzess-Form und sportlichem Jeanslook, von Millefleur bis Vichykaro, von Samt bis Seide.

Das Tageskleid ist für alle Gelegenheiten passend, die der berufliche Alltag mit sich bringt, aber auch für den Einkaufsbummel oder den Besuch beim Arzt. Es sollte dezent gemustert und bequem geschnitten sein.

Das Nachmittagskleid ist der Einladung zum Café-Besuch vorbehalten oder dem Kurkonzert im Park. Es liebt leichte, feminine Stoffe, die mit dem Sommerwind spielen. Im Winter sind die Stoffe wärmer und die Farben dezenter.

Sommerkleid



Das Cocktail-Kleid oder auch „kleine Schwarze“ genannt können Sie für viele festliche Gelegenheiten und Anlässe mit Schmuck, Tüchern, paillettenbestickten Boleros oder transparenten Blusen attraktiv verändern.

*Das „kleine Schwarze“ haben wir übrigens Coco Chanel zu verdanken. So berühmte Frauen wie Jacky Kennedy und Gracia Praticia von Monaco, die frühere Grace Kelly, trugen es und machten es damit unsterblich.*

Ein Abendkleid darf extravaganter sein. Je mehr Farbe, Stickereien, Glanz und Opulenz, desto festlicher der Anlass. Bei schulterfreien Modellen kommt die große Stola zum Tragen. Zum langen Abendrock passen paillettenbestickte Tops, lose fallende Spitzen, taillierte Blusen aus Tüll oder Satin. Auch eine edle Seidenblume, dekorativer Schmuck oder kleine Pelze können zum Blickfang werden!

Robe

